

Lingg, Hermann von: Vergessen und verlassen (1862)

- 1 Nur deine Locken küßt der Wind,
- 2 Sonst ist es ringsum stille Nacht.
- 3 Ein Mainachtreger haucht gelind,
- 4 Kein Licht erglänzt, kein Stern erwacht,
- 5 Nur deine Locken küßt der Wind.

- 6 Was blickst du einsam in die Nacht,
- 7 Du armes, allverlassnes Kind?
- 8 Dein Lächeln hat einst mir gelacht –
- 9 Kein Licht erglänzt, kein Stern erwacht,
- 10 Nur deine Locken küßt der Wind.

(Textopus: Vergessen und verlassen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33636>)